

5. Juli 2000

Mehr Beschäftigte und weniger Arbeitslose **Gute Entwicklung des NÖ Arbeitsmarktes im Juni**

Von einem kräftigen Beschäftigungszuwachs und einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit ist derzeit der Arbeitsmarkt in Niederösterreich geprägt. In Niederösterreich waren mit Ende Juni 526.764 Personen unselbstständig beschäftigt, um 4.961 oder 1 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Arbeitslos vorgemerkt waren beim AMS Niederösterreich 25.279 Personen, um 3.682 oder 12,7 Prozent weniger als Ende Juni 1999.

Einen Beschäftigungsboom gibt es zur Zeit bei den 30- bis 55-jährigen. Bei dieser Altersgruppe gibt es in Niederösterreich um 7.000 Beschäftigte mehr als vor einem Jahr. Die kräftigsten Zugewinne verzeichnen der Handel und der Großhandel, die unternehmensbezogenen Dienste (inklusive Leiharbeit, EDV-Dienste und Marketing), das Unterrichtswesen, Gesundheits- und Sozialdienste bzw. Interessenvertretungen und Vereine. Die Zahl der Arbeitslosen in der Alterskategorie zwischen 30- und 55 Jahren lag Ende Juni um rund 1.900 unter dem Vorjahreswert.

Höchst erfreulich ist für das AMS die Entwicklung in der Altersgruppe zwischen 50 und 55 Jahren. Sie verzeichnet in Niederösterreich mittlerweile ein Plus von 1.300 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr. Sowohl die Beschäftigungssicherheit der 50- bis 55-jährigen als auch die Integrationschancen für arbeitslose Personen dieser Altersgruppe haben sich laut AMS zuletzt deutlich verbessert. Allein im ersten Halbjahr 2000 konnte das AMS 3.178 Arbeitslose zwischen 50 und 55 Jahren wieder in Beschäftigung bringen. Ende Juni waren noch 3.709 Personen dieser Altersgruppe arbeitslos vorgemerkt, um 705 weniger als vor einem Jahr.

Einen interessanten Trend gibt es derzeit bei den unter 30-jährigen bzw. bei den über 55-jährigen. Sowohl die Beschäftigung als auch die Arbeitslosigkeit sinken in diesen Altersgruppen. Für das AMS sind das schon die Vorboten jener Arbeitskräfteknappheit, die die Wissenschaft für die Zeit nach 2010 prognostiziert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at